

Unternehmensinfo

Die Oberbauwerkstätte



Damit alles auf Schienen läuft

Auf dem riesigen Gelände der Hauptwerkstätte der Wiener Linien in Simmering befindet sich auch die zur Abteilung „Oberbau und Geodäsie“ gehörende Oberbauwerkstätte. Sie ist für das nötige betriebs- und bautechnische Zubehör verantwortlich. Auch das Oberbaumateriallager ist hier untergebracht.

Die Redewendung „Alles läuft wie auf Schienen“ muss für die 140 Fachkräfte der Oberbauwerkstätte etwas abgewandelt werden: „Alles läuft auf Schienen“, auf Schienen, Weichen und Kreuzungen, die von Spezialisten hergestellt und instand gehalten werden.

Schienen, Weichen und sonstiges Zubehör

Die Oberbauwerkstätte wird meist nur als Produktionsstätte für Weichen und Kreuzungen wahrgenommen. Tatsächlich aber ist der Anlagenbau nur für ca. 15 % der Gesamtproduktion verantwortlich. Wesentlich gestiegen sind hingegen die Produktion von diversem Oberbauzubehör und der Dienstleistungsbereich. Durch die Anschaffung einer neuen Zugmaschine mit ausziehbarem Knicksattelaufleger und einem besonders starken Kran konnte die Transportkapazität gesteigert werden. Besonders schwere und meist überbreite Weichenanlagen können jetzt leichter transportiert werden, aber auch die Abfuhr der ausgeschiedenen und zur Verschrottung freigegebenen Straßenbahngarnituren ist jetzt problemlos.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Durchführung und Überwachung von Verbindungs- und Auftragsschweißungen auf Gleisbaustellen. Um derartige Aufgaben übernehmen zu können, wurden neue Schweißmaschinen und entsprechende Dieselaggregate angeschafft. Zusammen mit einer forcierten Schweißerschulung konnte die Qualität wesentlich erhöht werden. Weiters werden die ca. 1.100 Rillenschienenweichen des Wiener Gleisnetzes instand gehalten und revidiert.



Arbeiten in und außerhalb der Werkstätte



Nicht überall kann automatisiert gearbeitet werden. So sind handwerkliche Fähigkeiten und kreatives Denken bei der Lösung von Fertigungsproblemen absolute Notwendigkeit.



Die Oberbauwerkstätte ist auch für den Transport von Straßenbahnen verantwortlich. So kann man unsere Sattelzüge vielseitig verwenden – wie hier bei der „letzten“ Fahrt eines Beiwagens.

Die Herstellung kompletter Schienenkreuzungsanlagen

Zu den vielfältigen Aufgaben der Oberbauwerkstätte zählt u. a. die Herstellung kompletter Schienenkreuzungsanlagen. Diese sind wegen der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten Unikate und Einzelanfertigungen. Die Arbeitsschritte:



Schienen und Stahlblöcke werden für die entsprechende Anlage individuell zugeschnitten.



Jede Schiene muss auf den jeweiligen Radius millimetergenau gebogen werden.



Die Blockherze und die Flachrille der Schienen werden aus dem Rohmaterial mittels CAM/CNC-Fräsen herausgearbeitet.



In der Montage müssen alle Teile verschweißt werden. Bei Vorwärmtemperaturen von 350 °C ist das, speziell im Sommer, kein leichter Job.



So sieht die fertige Anlage bei der Endkontrolle aus – danach wird sie in transportfähige Einzelteile zerlegt.



Die Anlagenteile werden für den Transport auf Sattelzüge verladen – wenn notwendig als Sondertransport mit einer Breite bis zu 6 m.

Die solar angetriebene Rillenschienenschmieranlage

Eine Eigenentwicklung der Oberbauwerkstätte

Stolz sind die Mitarbeiter der Oberbauwerkstätte auf die in ihrer Werkstätte entwickelten solar angetriebenen Rillenschienenschmieranlagen. Diese wird mittlerweile an 150 Stellen in Wien eingesetzt und funktioniert klaglos und ohne zusätzliche Stromzufuhr. Schienenschmieranlagen reduzieren den Abrieb und verlängern dadurch die Liegedauer des Gleises. Außerdem tragen sie dazu bei, das Quietschen der Schienen zu verhindern. Auch die Gefahr einer Entgleisung ist bei einer gut geschmierten Schiene gering. Die ausgeklügelte Steuerung und die präzise Schmiermitteleinbringung ermöglichen eine erhebliche Kostenreduzierung (~50 %). Nach langem Testen ist es gelungen, ein biologisch abbaubares Schmiermittel zu finden und so aufzubereiten, dass es zu jeder Jahreszeit einsetzbar ist.



Oberbauwerkstätte zertifiziert

Schon früh war klar, dass in der Oberbauwerkstätte als Produktionsstandort die international üblichen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmaßnahmen gelten. Um dies auch zu dokumentieren, ist die Werkstätte nach EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Dies wird laufend sowohl von den Wiener Linien intern als auch durch externe Institute auditiert. Das unterstreicht die vielfältigen Kompetenzen, die auch in Zukunft weiter ausgebaut werden.



Aspekte für die Zukunft der Oberbauwerkstätte

Mehr Produktivität und Qualität

Durch den Einsatz von computergesteuerten Maschinen (Fräsmaschinen, Brenn- und Plasmaschneideanlage) wurde ein Weg eingeschlagen, der bei sämtlichen Neuanschaffungen konsequent fortgesetzt wird: weg von manueller Tätigkeit, hin zur Überwachung maschineller Tätigkeit. Das ergibt eine Erhöhung der Produktivität und Qualität. Unter diesem Aspekt stand auch die Anschaffung einer Schienenbiegemaschine, die – programmgesteuert – sämtliche Radien und Übergangsbögen selbstständig biegen kann. Auch bei der neu angeschafften Bandsäge wurde auf Programmierbarkeit und Steuerung größter Wert gelegt. Daher müssen die Mitarbeiter neben einer fundierten handwerklichen Ausbildung auch die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung mitbringen.



Mit modernsten Maschinen können auch aufwendige Teile wirtschaftlich hergestellt werden. Hier werden z. B. Dehnstoßteile für die Friedensbrücke gefertigt. Viele schwere Handarbeit ist nun herausfordernder Programmierarbeit gewichen.



Die computergesteuerte Plasma- und Autogenschneideanlage dient zur Herstellung feinsten Schnitte ohne Nachbehandlung.

Fertig für den Abtransport



Eine komplette Weichenanlage wird für den Abtransport vorbereitet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oberbauwerkstaette.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG,
Abteilung Marketing-Marktkommunikation, 1030 Wien, Erdbergstraße 202.
Gestaltung: WIENCOM WerbeBeratungsGmbH, 1030 Wien.
Fotos: Wiener Stadtwerke, APA-Fotoservice/Rambauske, Wiener Linien.
Druck: Ueberreuter, 2100 Korneuburg. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.